

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 5.

Mittwoch, den 11. März

1896.

Homiletische Fortbildung betreffend.

Nr. 2309. Unter Bezugnahme auf unsern Erlaß vom Jahre 1872, Kirchl. Anzeigebblatt Nr. 8, bestimmen wir als Predigtthematik für das Jahr 1896:

a) für den **Junitermi**n:

1. eine Predigt auf das Fest Mariä Verkündigung.
2. eine Homilie über das Evangelium des 2. Sonntags nach Ostern.

b) für den **Dezembertermi**n:

1. eine Predigt auf Mariä Himmelfahrt.
2. eine Predigt auf das hl. Kirchweihfest.

NB. Die Predigten sub a sind **Mitte Juni**, die sub b **Mitte Dezember** an das zuständige Decanat einzugeben. Die Neupriester bearbeiten nur die Thematik des Dezembertermins.

1. Die eingesendeten Predigten sollen leserlich auf halbbrüchigen Bogen geschrieben und beide Predigten sollen je in ein Heft zusammengeheftet sein.

Auf der ersten Seite enthalte eine erste **Ganze** Zeile in **kräftiger** Schrift das Decanat und dessen Sitz, also: **Decanat X zu Y**. Darunter seien links auf gleicher Seite halbbrüchig Vor- und Zuname, Stellung, Ort und Priesterjahre des Verfassers gesetzt. Auf gleicher Seite beginnt rechts die Predigt.

2. Die Reden sollen je auf 25–30 Minuten berechnet und gehalten werden oder zum genauen Vortrag bestimmt sein. Ihre Eintheilung trete durch Unterstreichen der Inhaltswörter, alinea's u. äußerlich hervor.
3. Auf der ersten Seite sind die zur inventio materiae etwa benutzten Bücher anzugeben.

Freiburg, den 26. Februar 1896.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vertheilung des 1895er Ertragsüberschusses betreffend.

Nr. 3128. Wir bringen den Betheiligten anmit zur Kenntniß, daß der Antheil der der Katholischen Pfarrpfründekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Kompetenz-Ablösungskapitalien an dem 1895er Ertragsüberschuß dieser Kasse

— **Zwei Pfennig** —

von der vollen Mark des im verflossenen Jahre constatirten $4\frac{2}{10}$ bzw. 4 $\frac{0}{10}$ igen Zinjes gedachter Kapitalien beträgt, und mit dem auf 23. April l. Jrs. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind — soweit thunlich — noch in den 1895er, andernfalls aber in den 1896er Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Rech.-Abth. I. „Einnahme für das verflossene Jahr“ zu verrechnen.

Karlsruhe, den 14. Februar 1896.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Heizmann.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Hänner, Decanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2622 *M.* außer 174 *M.* 29 *S.* Gebühren für 173 Jartage mit der Verbindlichkeit, eine zu 4% verzinliche restliche Provisoriumsschuld von 133 *M.* 78 *S.* durch jährliche Terminzahlungen von 40 *M.* auf Zins und Kapital an den Kirchenfond Hänner zu tilgen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten Leopold von Hohenzollern auf die Pfarrei Stetten, Decanats Haigerloch, präsentirten Pfarrer Leopold Herz, bisher in Burladingen, wurde am 13. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Neckarhausen, Decanats Heidelberg, präsentirten Pfarrer Joseph Scheu, bisher Pfarrverweser daselbst, wurde am 25. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Versezungen.

Den 20. Februar: Karl Schneider, Vicar in Petersthal, i. g. C. nach Ulm b. L.
" 20. " Eugen Stumpf, Vicar in Bleibach, i. g. C. nach Gamshurst.
" 20. " Franz Joseph Ruderer, Vicar in Gamshurst, i. g. C. nach Bleibach.
" 20. " Karl Ungerer, Vicar in St. Ulrich, i. g. C. nach Kirchzarten.
" 5. März: Albert Wilhelm Dufner, Vicar in Hinterzarten, als Pfarrverweser daselbst.

Ernennungen.

Zu Erzbischöflichen Schulinspectoren wurden ernannt:

Im Kapitel Gernsbach: Stadtpfarrer Hubert Winterer in Baden für die Volksschulen der Pfarreien Baden (einschließlich der Institute), Ebersteinburg und Lichtenthal;
Pfarrer Joseph Winkler in Weisenbach für die Volksschulen der Pfarreien Forbach, Kuppenheim, Michelbach, Oberweier, Ottenau, Rothenfels mit Gaggenau und Selbach;
Stadtpfarrer Alois Gugert in Rastatt für die Volksschulen der Pfarrei Weisenbach und für die von Stadtpfarrer Winterer unterrichteten Klassen der Volksschule in Baden.

Im Kapitel Endingen: Pfarrer August Leibinger in Riechlinzbergen für die Volksschulen der Pfarreien Achfarrren, Amoltern, Bözingen, Burkheim, Endingen, Forchheim, Sechtlingen, Oberbergen, Oberhausen, Oberrothweil, Riegel, Sasbach, Schelingen und Wyhl;
Pfarrer Dr. Jos. Anton Keller in Gottenheim für die Volksschule zu Riechlinzbergen.

Im Kapitel Breisach: Pfarrer Ferdinand Gießler in Oberried für die Volksschulen der Pfarreien Breitnau, Buchenbach, Ebnet, Hinterzarten, Hofsggrund, Kirchzarten und Lenzkirch;
Pfarrer Kaspar Lorch in St. Georgen für die Volksschulen der Pfarreien Bollschweil, Ebringen, Horben, Merzhausen, Pfaffenweiler, St. Ulrich, Scherzingen (mit Schallstadt), Sölden und Wittnau;
Pfarrer Joseph Hummel in Ebnet für die Volksschule der Pfarrei St. Georgen;
Pfarrer Wilhelm Gustenhofer in Eschbach für die Volksschulen der Pfarreien Oberried und Waldbau.

Im Kapitel Mosbach: Decan Pfarrer Franz Götz in Herbolzheim für die Volksschulen der Pfarreien Dallau, Lohrbach, Neckarelz, Obrigheim und Strümpfelbrunn.

Pfarrer Dr. Joseph Anton Keller in Gottenheim wurde zum Erzbischöflichen Kommissär für die Höhere Bürgerichule in Breisach ernannt.

Resignation.

Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Christian haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Willibald Friedrich in Wilchband unter dem 27. Februar l. J. acceptirt.

Sterbefälle.

Den 7. Februar: Kasimir Pfeffer, Pfarrer von Sentenhart, † in Meßkirch.
" 19. " Albert Landolt, Pfarrer in Hinterzarten.
" 27. " Die Ehrwürdige Lehrfrau Elisabetha Hässler im Lehrinstitut Billingen.

R. I. P.

Verzeichniß (B) von denjenigen Stiftungen zu katholischen kirchlichen Fonds oder Pfründen, deren Genehmigung im einzelnen Falle bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts eingeholt und den betreffenden Stiftungsräthen sofort eröffnet worden ist, für das zweite Halbjahr 1895.

Es haben gestiftet:

1. In den Kirchenfond Adelhausen-Wiehre: † Maler Ludwig Helg Ehefrau, Hedwig geb. Hoffner zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

2. In den Kirchenfond Oberweier, Amts Lahr: † Theresia Curtaz zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst, ihre Eltern und Geschwister 100 *M.*

3. In den Kirchenfond Hartheim, Amts Staufen: † Konrad Hauser zu einer Jahrtagsmesse 140 *M.*

4. In den Kirchenfond Amoltern: Die † Rosa Better, des Fidel, zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihre Eltern und ihren Bruder Alexander 100 *M.*

5. In den Kirchenfond Untersimonswald: † Genovefa Schultis von AltSimonswald zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

6. In den Heiligenfond Hildmannsfeld: Norbert Lorenz zu einer Jahrtagsmesse für sich 134 *M.*

7/9. In den Kirchenfond Krautheim: † Frieda Rappes zu 4 Jahrtagsmessen für Frieda Simon und Katharina Rappes 400 *M.*

10. In den Kirchenfond Hohenthengen: † Therese Scheuble in Freiburg zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.* und zur Erstellung eines neuen Hochaltars 100 *M.*

11. In den Kapellenfond Günzgen: Die nämliche Stifterin zur Anschaffung eines neuen Messgewandes 120 *M.*

12. In den Kapellenfond Hilpertsau: Leopold Wunsch zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine Geschwister 133 *M.* 35 *J.*

13. In den Kirchenfond Ettenheimmünster: † Joseph Striegel Ehefrau, Amalia geb. Griesbaum zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

14. In den Kirchenfond Ottersweier: † Euphrosine Fischer zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

15. In den Heiligenfond Oberkirch: † Metzger Joseph Blust Wittwe, Theresia geb. Huber zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren † Ehemann 200 *M.*

16. In den Heiligenfond Flehingen: Pius Lingenfeller Ehefrau, Theresia geb. Banghard zu einem Jahrtagsamt für sich und ihre Eltern Johann Math. Banghard und Elisabeth geb. von Berg 200 *M.*

17. In den Kirchenfond Karlsdorf: † Karolina Bölker zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre † Eltern Melchior Bölker und Katharina geb. Graf 100 *M.*

18. In den Kirchenfond Hundheim: † Johann Josef Horn Ehefrau Karolina geb. Bundschuh von Steinbach zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*

19. In den Münsterkirchenfond Billingen: † Agatha Bismurm von Geisingen zur Restauration der Münsterkirche in Billingen 500 *M.*

20. In den Filialkirchenfond Nsbach: Georg Adam Bronner Wittwe, Johanna geb. Kloß zu einem Jahrtagsamt für sich 266 *M.* 67 *J.*

21. In den Kirchenfond Thengendorf: Rosa Rentischer zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

22. In den Baufond Einzheim: Stephanie Schmidt von da zum Kirchenneubaukapital 3000 *M.* und in den Heiligenfond ebendasselbst die nämliche Stifterin zu einem Jahrtagsamt für sich und ihre † Eltern Balthasar Schmidt und Anastasia geb. Ernst 200 *M.*

23. In den Kirchenfond Zell i. W.: Michael Sprich Wittwe, Maria Josepha geb. Philipp von Azenbach 100 *M.* damit an Stelle der im Jahr 1883 gestifteten Jahrtagsmesse künftig ein Jahrtagsamt für sie selbst und ihren † Ehemann abgehalten werde.

24. In den Kapellenfond daselbst die nämliche Stifterin zur Ausschmückung der Calvarien-Kapelle 100 *M.*

25. In den Kirchenfond Gerichtstetten: Bürgermeister Karl Joseph Weniger Ehefrau Maria Theresia geb. Linsler zu einem Jahrtagsamt 200 *M.*

26. In den Kirchenfond Osterburken: † Hilarius Weber zu einem Jahrtagsamt für seine † Eltern, seine Ehefrau und sich selbst 200 *M.*

27. In den Kirchenfond Schutterthal: Der † Krankenwärter Florentin Müller 200 *M.* ohne Belastung.
28. In den Kirchenfond Obersäckingen: † Elisabetha Hofmann: a) zur inneren Ausschmückung der Kirche daselbst 300 *M.*, b) zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin 150 *M.*
29. In den Kirchenfond Rastatt: † Hauptmann Max Haug Wittwe, Elise geb. Gramm zu 3 Jahrtagsmessen für ihren † Ehemann, ihren Sohn Max Haug, Medizinalrath Dr. Haug und für sich selbst 300 *M.*
30. In den St. Martinskirchenfond in Freiburg: † Hauptmann Max Haug Wittwe Elise geb. Gramm zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihren Ehemann und ihren Sohn 200 *M.*
31. In den Kirchenfond Hundheim: † Johann Valentin Schüssler zu einem Jahrtagsamt für sich 200 *M.*
32. In den Kirchenfond Flusspan: † Landwirth Johann Joseph Bayer zu 4 Jahrtagsmessen für sich und seine † Ehefrau 400 *M.*
33. In den Kirchenfond Werbach: Michael Weigand zu einem Jahrtagsamt für sich und seine Ehefrau 200 *M.*
34. In den Gottesackerkapellenfond ebendasselbst: Der nämliche Stifter 300 *M.* ohne Belastung.
35. In den Kirchenfond Herrisdried: † Johann Viehler von Grunholz 100 *M.* ohne Belastung.
36. In den Kirchenfond Schweighausen: † Schuhmacher Anton Singler zu einer Jahrtagsmesse für sich, für seine † Eltern Anton und Crescentia Singler, für seine † Geschwister Crescentia, Joseph und Peter Singler, seine † Stiefmutter Karolina geb. Feist und deren Mutter Theresia Feist, sowie s. Zt. auch für seinen Bruder Rudolf Singler 100 *M.*
37. In den Kirchenbaufond Hettingen: † Bürgermeister Franz Karl Matt zur Vergrößerung der Kirche in Hettingen 200 *M.*
38. In den St. Peterskirchenfond in Bruchsal: † Karl Joseph Hanagarth bezw. dessen Wittwe zu einem Jahrtagsamt für Ersteren 250 *M.*
39. In den Unionsfond Bonndorf: Die Erben der † Viktoria Zimmermann von Unterfischbach zu einer Jahrtagsmesse für Letztere 100 *M.*
40. In den Kapellenfond Häusern: † Pfarrer Ferdinand Behringer von Hänner 100 *M.* ohne Belastung.
41. In den Kapellenfond Gais, Amts Waldshut: † Xaver Tröndle Wittwe, Magdalena geb. Ebe zu 2 Jahrtagsmessen für ihren † ersten Ehemann Martin Tröndle, für sich selbst und ihren † Bruder Jakob Ebe 300 *M.*
42. In den Kapellenfond Oberhof: † Pfarrer Ferdinand Behringer 300 *M.* ohne Belastung.
43. In den Kirchenfond Zimmendingen: † Johann Wegel zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 100 *M.*
44. In den Kirchenfond St. Georgen: Reinhard Schitterer Wittwe, Sophie geb. Schürmann zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihren Ehemann 100 *M.*
45. In den Filialkirchenfond Ehrenstetten: † Joseph Deck Wittwe, Maria Josefa geb. Rief 133 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst und ihren † Ehemann.
46. In den Kirchenfond Bankholzen: Mathias Gnädinger zu zwei Jahrtagsmessen 200 *M.*
47. In den Kirchenfond Untergrombach: Mathäus Hippler Wtw., Anna Maria geb. Becker zu zwei Jahrtagsmessen für sich und ihren † Ehemann 200 *M.*
48. In den Kirchenfond Breisingen: Franz Valentin Mannsmann zu einem Jahrtagsamt für sich selbst, seine

Eltern und Geschwister 200 *M.* und zur Ausschmückung der Kirche 2500 *M.*

49. In den Kirchenfond Wiesenthal: Anna Maria Büttner zu einem Jahrtagsamt für sich und ihre Eltern 200 *M.* und zur Anschaffung eines Hochaltars 342 *M.*

50. In den Kirchenfond Steißlingen: † Franziska Hafner geb. Meier zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst 100 *M.*

51. In den Kapellenfond Diegeringen, Amts Säckingen: † Fridolin Zimmermann zu einer Jahrtagsmesse für sich 150 *M.*

52. In den Kirchenfond Mauer: † Maurer Josef Haaf Wittwe, Maria geb. Ebert zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren † Ehemann 200 *M.*

53. In den Kirchenfond Winzenhofen: † Tagelöhner Johann Münch zu einem Jahrtagsamt für sich und seine † Eltern 200 *M.*

54. In den Kirchenfond Ueberlingen (Stadt): † Rosa Endres zu einer Jahrtagsmesse für sich 100 *M.*

55. In den Kirchenfond Thunsel: † Landwirth Felix Steinbrunner Wittwe, Agatha geb. Kohrer von Schmidhofen zu einem Jahrtagsamt für sich und ihren Ehemann 200 *M.* und zur Verschönerung des Innern der Kirche 200 *M.*

56. In den Kirchenfond Hausen i. Thl.: † Andreas Heger Wittwe, Bernhardine geb. Oswald zu einer Jahrtagsmesse für sich, ihren † Ehemann und ihren † Sohn Ignaz 100 *M.*

57. In den Kirchenfond Flusspan: † Johann Peter Baumann zu vier Jahrtagsmessen für sich und seine Ehefrau Ursula geb. Beck 400 *M.*

58. In den Liebfrauenkirchenfond Karlsruhe: Die † Buchdrucker Karl Schütz Wittwe, Sofie geb. Winter ohne Belastung 100 *M.*

59. In den Kirchenfond Mosbach: Die † Karl Heckmann Wittwe, Maria Juliana geb. Haller zu drei Jahrtagsmessen für die † Eltern der Stifterin, ihre † Schwester Augusta verehelichte Ellwanger sowie die Stifterin selbst und ihren Ehemann 300 *M.* und zur Bestreitung kirchlicher Bedürfnisse 100 *M.*

60. In den Kirchenfond Weildorf: 1) † Josef Hegner zu einer Jahrtagsmesse 100 *M.* und ohne Belastung 300 *M.*; 2) † Sigmund Männer Wittwe, Cordula geb. Maier zur Anschaffung von Paramenten 200 *M.*; 3) Jos. Erne Wittwe, Maria Anna geb. Stehle in Leutstetten zur Anschaffung eines Messgewandes 50 *M.*

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege Haugendingen: Von Alban Hermann daselbst 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Ignaz Hermann und Katharina geb. Heck, sowie s. Zt. für sich selbst und seine Ehefrau Agatha geb. Birkle.

Zur Heiligenpflege Bisingen: Von Wittwe Crescentia Maier geb. Binder 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Anton Maier und s. Zt. auch für sich.

Ebendahin: Von dem ledigen Peter Mayer daselbst 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Nikolaus Mayer und Philippina geb. Dehner.

Ebendahin: Von der Wittwe Crescentia Lacher geb. Mayer daselbst 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Konrad Lacher und s. Zt. auch für sich selbst.

Ebendahin: Von Kaufmann Martin Sauter daselbst 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für Melchior Lämmle und Crescentia geb. Vogt.